

Bergturnfahrt der Frauenriege vom 4. und 5. September 2010

Am 4. September starteten 15 Turnerinnen der Frauenriege zur Bergturnfahrt, die wiederum von Alice und Lotti perfekt organisiert war. Sie hatten die Reise auf Herz und Nieren getestet, sogar bei Schneefall!

Im Zug reisten wir nach Ziegelbrücke. Unterwegs stiess noch Ruth Boll zu uns, die seit einiger Zeit in Zug wohnt. Dann ging es per Postauto nach Filzbach, wo wir uns stärkten und das unnötige Gepäck deponierten. Nun bestiegen wie die Sesselbahn nach Habergschwänd und wanderten rund um den Talalpsee. Gleich neben diesem See ist ein wunderbares Restaurant, wo wir zu Mittag assen. Da es etwas kühl und windig war, überliessen wir die Terrasse den zahlreich anwesenden Velofahrern. Manche genossen ein Steak. Der Grilleur war extra vom Tal heraufgekommen. Im Garten war auch ein feines Salatbuffet aufgetischt. Dann wanderten wir zurück zur Sesselbahn, wo die meisten ein Trottinett fassten und zu Tale düsten. Der Rest wanderte zu Fuss steil bergab nach Filzbach, was mir einen ziemlichen Muskelkater bescherte. Die Trottinettler litten auch ein wenig, denn ihnen taten die Hände weh vom bremsen. Im Sportzentrum, wo wir wohnten, erholten wir uns im Sprudelbad. Nach dem Nachtessen ging's auswärts, denn im Sportzentrum herrscht ab 22.00 Uhr strikte Nachtruhe. Als wir zurückkamen war allerdings nichts mit Nachruhe, sondern eine zünftige Geburtstagsfeier zu Gange.

Der nächste Tag führte uns wieder nach Habergschwänd und über den Schabzieger-Highway nach Mullern. Dort wirtet der Bruder von André Reithebuch, der noch schöner sein soll, als André. Er hatte leider keine Zeit, sich uns vorzustellen, hat dann aber trotzdem rasch zum Küchenfenster herausgeschaut. Diesmal konnten wir bei schönstem Sonnenschein auf der Terrasse essen. Nachher wanderten wir die gleiche Strecke zurück, einfach eine Stufe tiefer, und zuletzt wieder steil bergab nach Filzbach, wo wir die Heimreise antraten.

Dies war wiederum eine sehr schöne Turnfahrt und wir freuen uns schon auf die nächste!

Wettingen, 19.09.2010

Martha Breiter